

Was man nicht beschaffen sollte - Negativliste



Co-funded by
the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.



Hinweis

Die folgenden Folien zeigen Produkte und Materialien auf, die NICHT beschafft werden sollten, da sie nicht den Umwelt- und Sozialstandards für nachhaltige Produkte und Dienstleistungen genügen.

Tropenholz

Tropenholz, wenn heimische Holzarten oder andere Materialien für den jeweiligen Verwendungszweck geeignet sind.



Holz aus nicht nachhaltiger Waldbewirtschaftung

Holz und Holzprodukte, deren Herkunft aus legaler und nachhaltiger Forstwirtschaft nicht nachgewiesen werden kann. Der Nachweis kann durch eine Zertifizierung mit dem PEFC- oder FSC-Siegel, einem gleichwertigen Label oder durch individuelle Nachweise erbracht werden.



Importierte landwirtschaftliche Erzeugnisse, bei deren Herstellung Menschenrechte verletzt wurden

Importierte landwirtschaftliche Erzeugnisse aus Ländern des Globalen Südens (siehe DAC-Liste) – wie Kaffee, Tee, Kakao, Reis, Zucker, Orangensaft oder Rosen –, die nicht unter Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen produziert wurden und die nicht mit dem Fairtrade-Siegel oder einem gleichwertigen Label zertifiziert sind.

DAC-Liste: <https://www.oecd.org/en/topics/sub-issues/oda-eligibility-and-conditions/dac-list-of-oda-recipients.html>



Gentechnisch veränderte Lebensmittel

Gentechnisch veränderte Lebensmittel.



Getränke in Einwegverpackungen

Mineralwasser, Erfrischungsgetränke und alkoholische Getränke in Einwegverpackungen mit Ausnahme von Sekt und Wein in Glasflaschen. Dies gilt nicht für Veranstaltungen, bei denen die Ausgabe von Getränken in Mehrwegverpackungen ein Sicherheitsrisiko darstellt.



Einweggeschirr

Einweggeschirr und -besteck in Kantinen, Cafeterien und bei Veranstaltungen. Ausnahmen können gemacht werden, um Sicherheitsrisiken zu vermeiden.



Reinigungsmittel mit gefährlichen Inhaltsstoffen

Chlorhaltige Reinigungsmittel (Hypochlorit und Dichloroisocyanurat) sowie Spülkasten-Zusätze und Lufterfrischer.



Reinigungsmittel und Kosmetikprodukte mit Mikroplastik

Waschmittel, Reinigungsmittel und Kosmetikprodukte mit Mikroplastik.



Textilien und Leder, bei deren Herstellung Menschenrechte verletzt wurden

Teppiche, Leder, Kleidung (Arbeitskleidung) aus Ländern des Globalen Südens (siehe DAC-Liste), die nicht unter Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen hergestellt wurden.

DAC-Liste:

<https://www.oecd.org/en/topics/sub-issues/oda-eligibility-and-conditions/dac-list-of-oda-recipients.html>



Produkte aus Naturkautschuk, bei deren Herstellung Menschenrechte verletzt wurden

Produkte aus Naturkautschuk (Arbeitshandschuhe, Staubschutzmatten etc.) aus Ländern des Globalen Südens (siehe DAC-Liste), die nicht unter Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen hergestellt wurden.

DAC-Liste: <https://www.oecd.org/en/topics/sub-issues/oda-eligibility-and-conditions/dac-list-of-oda-recipients.html>



Elektrogeräte, die nicht energieeffizient sind

Elektrogeräte mit einer Energiekennzeichnung (A–G), die nicht zu einer der höheren Effizienzklassen ihrer Produktgruppe gehören.



Spielzeug und Sportartikel, bei deren Herstellung gegen die Menschenrechte verstoßen wurde

Spielzeug und Sportartikel aus Ländern des Globalen Südens (siehe DAC-Liste), die nicht unter Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen hergestellt wurden.

DAC-Liste: <https://www.oecd.org/en/topics/sub-issues/oda-eligibility-and-conditions/dac-list-of-oda-recipients.html>



Natursteine, bei deren Gewinnung gegen die Menschenrechte verstoßen wurde

Natursteine und Pflastersteine aus Ländern des Globalen Südens (siehe DAC-Liste), die nicht in Übereinstimmung mit den ILO-Kernarbeitsnormen produziert wurden.

DAC-Liste:

<https://www.oecd.org/en/topics/sub-issues/oda-eligibility-and-conditions/dac-list-of-oda-recipients.html>



PVC

Produkte aus PVC (auch bekannt als Polyvinylchlorid oder einfach Vinyl) sollten vermieden werden. Wird PVC verbrannt – sei es in Abfallanlagen oder durch unkontrolliertes Verbrennen –, können hochgiftige Dioxine freigesetzt werden. Dioxine gehören zu den gefährlichsten Umweltgiften und stellen ernsthafte Gesundheitsrisiken für den Menschen dar.



Pestizide

Pestizide (Herbizide, Fungizide, Insektizide)
für öffentliche Grün- und Erholungsflächen.



Ausnahmen

Ausnahmen von dieser Negativliste sind möglich, sollten aber begründet werden.

Kontakt

Wenn Sie beabsichtigen, diese Negativliste – oder eine angepasste Version davon – in Ihrer Gemeinde zu verwenden, dann tragen Sie hier bitte die Ansprechperson für die nachhaltige Beschaffung in Ihrer Gemeinde ein.

